Marktgemeinde Hinterbrühl

Hinterbrühl • Sparbach • Weissenbach

Der Gemeindebote

Amtliche Mitteilung

Nr. 311 | Juni 2016

- Vorwort Bürgermeister und Vizebürgermeisterin
  Seite 2
- Amtsmitteilung/Aktuelles
  - Tempo 50 auf B11
  - Hinterbrühl wurde zur Fair Trade Gemeinde ernannt
  - Rechnungsabschluss 2015
  - Flächenwidmungs- und Bebauungsplan
  - Stellenausschreibungen
  - Wir bauen für Sie! Baustellenüberblick
  - Polizei Aktion „Sicherheitsbürger“
  - Baumfällungen Römerwand
  - Schulinfos
  - Sommerferienspiel 2016

  Seiten 3 - 12
- Gesundheit und Umwelt
  - Neue Zahnärztin
  - Kompostieren

  Seite 13 - 14
- Kultur
  - Breitgefächertes Kulturprogramm

  Seite 15
- Ehrungen
  - Glückwünsche und Trauerfälle

  Seite 16

Viel Spaß

hatten die Kinder in der Hüpfburg bei der Muttertagsfeier!

Nähere Informationen auf Seite 15

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Der Sommer hat uns nun endgültig erreicht, und für unsere Jüngsten in den Schulen und Kindergärten beginnen die wohlverdienten Ferien.

Sommerzeit ist auch immer Baustellenzeit: Zahlreiche Sanierungen im Straßen- und Kanalbereich werden uns einige Geduld abverlangen und Umleitungen und Behinderungen mit sich bringen. Hier bitte ich Sie jetzt schon um Ihr Verständnis. Besonders im Bereich der Apotheke auf der Hauptstraße zwingt uns eine Sanierung der Verrohrung des Gießhüblerbaches zu einer Großbaustelle. Wir werden alles unternehmen, um diese Hindernisse gut geplant in Angriff zu nehmen und Sie darüber rechtzeitig zu informieren.

Einiges tut sich auch im Bereich des Verkehrs. Hier habe ich ein Verkehrsberuhigungskonzept vorgelegt, dessen Umsetzung in den nächsten Monaten erfolgen soll. Eine Maßnahme, nämlich die Aufhebung von Tempo 70 bei der Ortseinfahrt Hinterbrühl von der Gaadener Seite, konnte schon umgesetzt werden. Bitte beachten Sie, dass an dieser Stelle nun auch Tempo 50 gilt, und nicht mehr 70 wie früher!

Ich wünsche Ihnen einen geruhsamen Sommer und stehe Ihnen gerne für Fragen oder Informationen in meinen Sprechstunden bzw. nach Vereinbarung unter bgm@hinterbruehl.com zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Mag. Erich Moser
Bürgermeister

Liebe Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler!

Wieder einmal neigt sich das Schuljahr dem Ende zu und der Sommer liegt vor uns.

Ein buntes Programm bereicherte unser Kulturleben der letzten Wochen. Mit dem Streichquartett der Geschwister Koncz, zahlreichen Vernissagen und Lesungen und der neugestalteten Muttertagsfeier, konnten viele interessierte Hinterbrühler Bürgerinnen und Bürger erreicht werden.

Derzeit arbeiten wir intensiv an unserem „Hinterbrühler Kultur – Abonnement", um Ihnen auch ab September viele interessante Veranstaltungen bieten zu können.

Großes Thema im Sommer wird wieder unser Hinterbrühler Ferienspiel sein, näheres dazu im Blattinneren.

Gerne stehe ich Ihnen für Anregungen oder Gespräche über unser Kulturprogramm zur Verfügung und hoffe, Sie auch im Herbst bei unseren Gemeindeveranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihre
Ulrike Götterer
Vizebürgermeisterin

Sprechstunden und Parteienverkehr

Parteienverkehr:
werktags täglich außer Dienstag
von 8 Uhr bis 12 Uhr,
Dienstag von 17 Uhr bis 19 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Dienstag 18 Uhr bis 19 Uhr und
Mittwoch 8 Uhr bis 10 Uhr

Gemeindeamt:
Tel. 262 49 – 0, Fax DW 20

E-Mail: gemeinde@hinterbruehl.com
Internet: www.hinterbruehl.com

Ab sofort: Aus für Tempo 70 – Tempo 50 auf B11/Gaadner Straße in Hinterbrühl

Seitens der Marktgemeinde Hinterbrühl wurde auf Initiative von Bürgermeister Mag. Erich Moser die Aufhebung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h auf der Gaadner Straße (B11) bei der westlichen Ortseinfahrt von Hinterbrühl beantragt.

Die diesbezügliche Verkehrsverhandlung der Bezirkshauptmannschaft Mödling fand am 2. Mai 2016 statt, und es gelang Bürgermeister Mag. Erich Moser, die von der Bevölkerung seit langem gewünschte Geschwindigkeitsreduktion auf 50 km/h durchzusetzen.

Diese Maßnahme als Bestandteil des Verkehrskonzeptes Hinterbrühl wurde nun umgesetzt und die entsprechenden Verkehrszeichen sind bereits entfernt.

Daher gilt auf der B11 bereits mit der Ortstafel Hinterbrühl (Haberlsiedlung) Tempo 50!

Damit ist ein großer Schritt zur Verkehrsberuhigung im Gemeindegebiet mit dem Ziel, eine bessere und höhere Lebensqualität zu sichern, gelungen.

Hinterbrühl wurde zur Fair Trade Gemeinde ernannt

v.l.n.r: Mag. Elke Schaupp (Fairtrade), Mag^a Elisabeth Schinzel (Agentur Südwind), VBGM Ulrike Götterer, BGM Mag. Erich Moser, LR Dr. Stephan Pernkopf, GR Elisabeth Csekits

Die Marktgemeinde Hinterbrühl wurde am 31. März 2016 im Beisein von LR Dr. Stephan Pernkopf und Bezirkshauptmannstellvertreter Mag. Markus Biffl zur 6. Fair Trade Gemeinde des Bezirks Mödling ernannt.

In seiner Ansprache betonte Bürgermeister Mag. Erich Moser die Verantwortung, die wir gegenüber Menschen haben, die in unglaublich schwierigen Verhältnissen ihr Leben fristen müssen. Fair Trade Produkte in der Gemeinde anzubieten und der Bevölkerung zugänglich zu machen, stellt einen Beitrag der Solidarität mit jenen Kleinbauern dar, die für uns landwirtschaftliche Produkte erzeugen, welche aus klimatischen Gründen in unseren Breiten nicht wachsen. Diese stellen keine Konkurrenz zu den heimischen Erzeugnissen dar, sondern ergänzen diese. Initiiert wurde das Projekt „Fair Trade Gemeinde Hinterbrühl" von GR Elisabeth Csekits, die sich als Leiterin einer Arbeitsgruppe dafür einsetzte, dass die Kriterien, die zur Erfüllung einer Fair Trade Gemeinde vorausgesetzt werden müssen, auch umgesetzt und eingehalten werden.

Abgerundet wurde der Festakt mit einer Tanzeinlage von Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Hinterbrühl, den Präsentationen von Arbeiten der Kinder aus Volksschule und Mittelschule, die sich eingehend mit dem Thema Fair Trade befasst haben, dem Verkaufsstand des Weltladens, den es seit Jahren in der Hinterbrühl gibt, sowie einem fairen Buffet zum Abschluss.

GR Elisabeth Csekits

Gratis WLAN für Besucher im Gemeindeamt - NEU

Die bisherige Lösung mittels Bon war für die Besucher sehr umständlich und wurde dadurch auch nicht gerne genutzt. Um den Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu erleichtern wurde nun ein frei zugängliches Wlan-Netz neu installiert. Ab sofort können Sie also ganz bequem mit nur einem einzigen Klick über Ihr Smartphone, Tablet oder Laptop in den Räumlichkeiten des Gemeindeamts online gehen und einfach lossurfen!

Der Rechnungsabschluss 2015

Die finanzielle Situation einer Gemeinde ist, so wie es in der Bezeichnung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft zum Ausdruck kommt, untrennbar mit der sozioökonomischen Gesamtstruktur des Ortes verbunden. Die Marktgemeinde Hinterbrühl konnte auch im Jahr 2015 eine äußerst positive Finanzgebarung vorweisen.

Die Gesamtwirtschaftsleistung betrug, ähnlich wie in den Jahren davor, etwa € 9 Mio. Das Wirtschaftsjahr 2015 war ausgabenseitig durch die Gestaltung der Johannesstraße sowie die weitere, unumgängliche Sanierung des in die Jahre gekommenen, umfangreichen Kanalnetzes geprägt. Eine einigermaßen exakte Planung der dafür notwendigen Mittel wird durch unvorhersehbare Gebrechensituationen (wie derzeit bei der Apotheke) erschwert bzw. unmöglich gemacht.

Alles in allem ist es aber gelungen, eine Bilanz des ordentlichen Haushaltes mit einem Überschuss von etwas mehr als € 600.000.- zu erwirtschaften. Die Freude darüber wird allerdings dadurch getrübt, dass diese Mittel natürlich bereits für diverse wichtig Projekte und Vorhaben des Jahres 2016 verplant sind.

Was die Einnahmen der Markgemeinde betrifft, sind diese auf der einen Seite stark von Ausgleichs-Zahlungen durch das Land NÖ abhängig (Einwohnerzahl, Zahl der Hauptwohnsitze), andererseits kann die Marktgemeinde selbst durch Einhebung diverser Abgaben und Steuern einen Betrag von etwa € 1,1 Mio. beitragen; allerdings sind diese Einnahmenpositionen leider rückläufig, was v.a. auf den Verlust einiger Firmen und damit verbundene, reduzierte Kommunalsteuerzahlungen zurückzuführen ist.

Bedenklich ist auch, dass in Zusammenhang mit Gemeindewohnungen nach wie vor „Altverträge" bestehen, deren Mieteinnahmen in keiner Weise notwendige Investitionen durch die Gemeinde abdecken. Der Schuldenstand der Gemeinde beträgt etwa € 6 Mio. (in erster Linie für Kanalvorhaben aufgenommen) und konnte 2015 gegenüber dem Vorjahr wieder verringert werden. Das Bewusstsein einer sehr verantwortungsvollen Finanzgebarung kommt auch durch Bedeckung mittel- und längerfristiger Aufwendungspositionen durch entsprechende Rücklagen zum Ausdruck.

Alles in allem darf sich die Marktgemeinde Hinterbrühl, was ihre finanzielle Gebarung betrifft, als „Vorzeigegemeinde" sehen.

In wirtschaftlicher Hinsicht bedarf es künftig aber besonderer Anstrengungen, um eine entsprechende Ansiedlung von Unternehmen zu forcieren, deren Firmenzweck mit den Ansprüchen eines Ortes mit hoher Wohnqualität kompatibel ist. Aber auch Themen wie Erhaltung der Infrastruktur (Schulen, Kindergärten etc.) oder die Weiterentwicklung touristischer Optionen werden die Gemeindeführung, und insbesondere den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft, weiter intensiv beschäftigen.

GfGR Dr. Hansjörg Preiss
Finanzreferent

Auflage des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes

Die Marktgemeinde Hinterbrühl beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm und den Bebauungsplan zu ändern.

Dies sind:
• Änderungen aufgrund von Ansuchen

Der geänderte Planentwurf mit genauer Darstellung der betroffenen Punkte wird in der Zeit vom

14. Juni 2016 bis 26. Juli 2016

während der Amtsstunden öffentlich zur Einsicht aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist, zum Entwurf der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes und Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen, ein Rechtsanspruch auf Berücksichtigung besteht jedoch nicht.

Hinweis: Stellungnahmen zu Punkten, die keine der Änderungen betreffen, können diesem Verfahren nicht behandelt werden, sondern stellen neue Anträge dar.

Mag. Erich Moser
Bürgermeister

Neue Öffnungszeiten im Kindergarten II, Rudolf Schmidt-Weg

Auf Grund der hohen Nachfrage werden die Öffnungszeiten verlängert. Bisher war der Kindergarten von 07:00 bis 15:00 Uhr geöffnet. Ab 5. September 2016 steht die Kinderbetreuung von 07:00 bis 16:00 Uhr zur Verfügung.

Stellenausschreibung

In der Marktgemeinde Hinterbrühl gelangt die Stelle eines/r **Bediensteten für den allgemeinen Verwaltungs- und Kanzleidienst mit Schwerpunkt Meldeamt und Bürgerservice mit 20 Wochenstunden als Karenzvertretung** zur Besetzung. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt als Vertragsbediensteter nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz.

Aufgabenbereich:
Selbstständige, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten im Bereich des Melderechts, Abwicklung von Wahlen und Entgegennahme sämtlicher Formulare. Als „Anlaufstelle Nummer 1" für die Bürger umfasst das Aufgabengebiet auch allgemeine Sekretariatsarbeiten und den persönlichen oder telefonischen Parteienverkehr.

Anstellungserfordernisse:
- Österreichischer Staatsbürger
- abgeschlossene kaufmännische Schul- (HAK, HLW) bzw. kaufmännische Berufsausbildung
- abgeleisteter Präsenz- oder Zivildienst
- sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse (MS Office inkl. Outlook, Internet, etc.)
- Wohnort vorzugsweise Bezirk Mödling

Von Vorteil:
- Berufspraxis im Gemeindedienst oder in ähnlicher Bürotätigkeit

Die Arbeitsaufgaben erfordern weiters Flexibilität, innovatives Denken, Belastbarkeit, gute Selbstorganisation, Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen. Ebenso ein freundliches und überzeugendes Auftreten im Umgang mit den Bürgern. Bereitschaft zur Weiterbildung, Ablegung der erforderlichen Dienstprüfung gemäß NÖ GVBG und zur flexiblen Verwendung in allen Bereichen der Gemeindeverwaltung.

Für nähere Auskünfte steht Frau Wit, Tel. 02236/262 49-DW 26, zur Verfügung.

Bewerbung, Lebenslauf und Zeugnisse sind schriftlich an die Marktgemeinde Hinterbrühl, Hauptstr. 29a, oder per E-Mail an gemeinde@hinterbruehl.com zu richten.

Stellenausschreibung

In der Marktgemeinde Hinterbrühl gelangt die Stelle als **Springerin in allen Einrichtungen der Kinderbetreuung für 40 Wochenstunden** zur Besetzung. Die Anstellung erfolgt als Vertragsbedienstete/r nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz.

Allgemeine Voraussetzungen:
- EU-Staatsbürger
- abgeschlossene Berufsausbildung oder KinderbetreuerInnenprüfung von Vorteil
- die persönliche Eignung für den Dienst, insbesondere im Umgang mit Kindern
- Unbescholtenheit, nachgewiesen durch Strafregisterauszug und Strafregisterbescheinigung „Kinder- und Jugendfürsorge"
- gute Umgangsformen und Flexibilität (Arbeitszeit)
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- bei männlichen Bewerbern abgeleisteter Präsenz- oder Zivildienst
- Wohnort vorzugsweise im Bezirk Mödling

Für nähere Auskünfte steht Frau Krippl, Tel. 02236/262 49-DW 28, zur Verfügung.

Bewerbung, Lebenslauf und Zeugnisse sind schriftlich an die Marktgemeinde Hinterbrühl, Hauptstr. 29a, oder per E-Mail an gemeinde@hinterbruehl.com zu richten.

BESTATTUNG
UNVERGESSEN
Ein schöner Abschied in Liebe
LASSEN SIE DIE ERINNERUNG AN DEN GELIEBTEN MENSCHEN HELL ERSTRAHLEN
UND GESTALTEN SIE MIT UNS DIE VERABSCHIEDUNG NACH IHREN WÜNSCHEN
LIEBEVOLL ∗ INNIG ∗ UNVERGESSLICH
Wir begleiten Sie
IN BRUNN, MÖDLING, PERCHTOLDSDORF, MARIA ENZERSDORF, HINTERBRÜHL
NUTZEN SIE DIE FREIE BESTATTERWAHL
24h Dienst
02236/315 67 611
Bestattung UNVERGESSEN
Leopold Gattringer Str. 109
2345 Brunn am Gebirge
www.unvergessen-bestattung.at

SANIERUNGEN WÄHREND DER SOMMERMONATE –

Gießhüblerbach Verrohrung

In der Hauptstraße muss die Verrohrung des Gießhüblerbaches im Bereich der Apotheke komplett erneuert werden und daher findet in den Sommermonaten die Sanierung dieses Baubereiches statt.

Gleichzeitig wird der Triestingtaler Wasserleitungsverband neue Leitungen verlegen. Infolge der Dringlichkeit wurde mit dem Bauvorhaben am 13. Juni 2016 begonnen und soll planmäßig Ende August fertiggestellt werden.

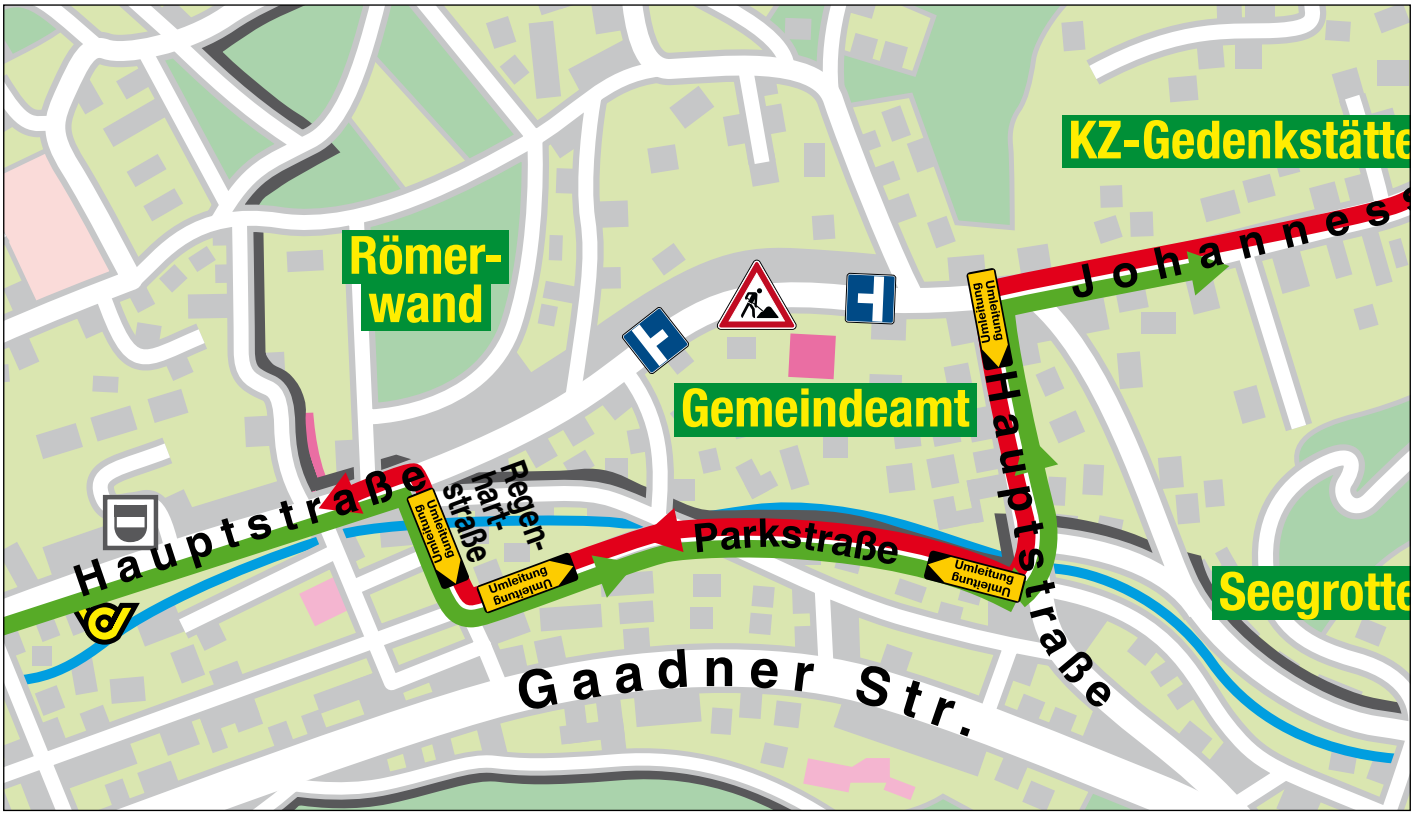
Der erste Bauabschnitt verlangt eine einseitige Sperre im Bereich der Apotheke (Hauptstraße 28). Diese einseitige Behinderung wurde am 13. Juni 2016 eingerichtet und endet am 3. Juli 2016. Während dieses Zeitraumes werden die Einbauten (Gas, Strom, Wasser, Kanal) umgeleitet. Der Verkehr kommend, von der Johannesstraße, kann ungehindert den Baustellenbereich Richtung Ortsmitte passieren. Fahrzeuge, die in die Gegenrichtung fahren, werden über die Regenhartstraße – Parkstraße in Richtung Hauptstraße umgeleitet.

Der zweite Bauabschnitt befasst sich mit der tatsächlichen Sanierung der Bachbettverrohrung und verlangt eine Totalsperre des betroffenen Baustellenbereiches. Dieser resultiert aus der oberirdischen Umleitung des Gießhüblerbaches. Das bedeutet, dass das auftretende Gewässer des Baches durch ein Rohr über die Straßenoberfläche in den Mödlingbach eingeleitet werden muss. Die Totalsperre erfolgt am 4. Juli 2016 und dauert bis Ende August. Während dieser Bauphase wird der oben beschriebene Verkehrsfluss in beiden Richtungen über die Regenhartstraße - Parkstraße umgeleitet. Die Zufahrt zur Apotheke kann aus Richtung Osten erfolgen und ist ungehindert möglich.

Zusätzlich zu den oben angeführten Bauabschnitten ist seitens der NÖ Landesstraßenverwaltung eine Erneuerung der bituminösen Tragschicht von der Kreuzung Johannesstraße - Hauptstraße in Richtung Westen bis rund 20 Meter nach der Bachverrohrung beabsichtigt. Während dieser Zeit ist die Einfahrt in die Gießhübler Straße leider nicht möglich. Die Zufahrt zur Apotheke kann über die Hauptstraße, von Westen her kommend, erfolgen.

Bitte planen Sie bei Ihren Autofahrten diese Behinderungen und Verzögerungen ein.

Den Plan mit der Einbahnregelung finden Sie untenstehend sowie auf unserer Homepage. **Wir ersuchen Sie um Ihr Verständnis, da es sich um eine wichtige Sanierung handelt.**



WIR BAUEN FÜR SIE!

Dringende Kanalbauarbeiten in der Helmstreitgasse

Aufgrund von Beschädigungen des Abwasserkanals (zwischen den Hausnummern 11 und 17) sind seit dem 20. Juni 2016 dringende Sanierungsmaßnahmen notwendig. Die bestehende Kanalverrohrung wird entfernt und durch eine neue ersetzt.

Da dieser Straßenzug während der Bauarbeiten nicht passierbar ist, muss dieser für mindestens sechs Wochen gesperrt werden. Eine Zufahrt zu den oben beschriebenen Liegenschaften ist daher leider nicht möglich. Für die betroffenen Anrainer werden in der Parkstraße (bei Hausnummer 5) Anrainerparkplätze geschaffen. Diese Sperre wird so kurz wie möglich gehalten.

Wir ersuchen jedoch um Ihr geschätztes Verständnis. Nach Abschluss der Kanalbauarbeiten wird in diesem Bereich die Straßendecke mit einer neuen bituminösen Tragschicht versehen.

Die Zufahrt für die Bewohner der Helmstreitgasse 1-9 und Alfred Schmidt-Weg erfolgt über die L2094 (Hauptstraße) von Osten herkommend.

Kurzer Baustellenüberblick:

Einseitige Sperre der Hauptstraße bei der Apotheke
13.06.2016 – 03.07.2016
Umleitung (kommend von Westen) über die Hauptstraße - Regenhartstraße - Parkstraße - Hauptstraße

Totalsperre der Hauptstraße bei der Apotheke
04.07.2016 – 31.07.2016
Umleitung (kommend von Westen) über die Hauptstraße - Regenhartstraße - Parkstraße - Hauptstraße
Umleitung (kommend von Osten) über die Hauptstraße - Parkstraße - Regenhartstraße - Hauptstraße

Totalsperre der Hauptstraße von der Apotheke
01.08.2016 – 31.08.2016
bis zur Kreuzung Johannesstraße
Umleitung (kommend von Westen) über die Hauptstraße - Regenhartstraße - Parkstraße - Hauptstraße
Umleitung (kommend von Osten) über die Hauptstraße - Parkstraße - Regenhartstraße - Hauptstraße
Die Gießhüblerstraße kann nur über die Waldgasse und die Dreisteinstraße erreicht werden.

Totalsperre der Helmstreitgasse
27.06.2016 – 16.08.2016
zwischen der Parkstraße und dem Alfred Schmidt-Weg

Polizei Aktion „Sicherheitsbürger“

v.l.n.r: BI Norbert Vogel, BGM Mag. Erich Moser, BK Oberst Peter Waldinger, IK Alois Wandl

Obwohl die Anzeigen laut der aktuellen Kriminalitätsstatistik österreichweit um 1,9 %, im Bezirk Mödling sogar 5,2 %, zurückgegangen sind, fühlen sich viele Österreicher zunehmend unsicher. Mit „Community Policing“ will nun die Polizei in einem Pilotprojekt im Bezirk Mödling die Bevölkerung gezielt in die Polizeiarbeit einbinden und so für mehr Sicherheit sorgen. Im Rahmen der Initiative „Gemeinsam Sicher“ sollen besonders auf Gemeindeebene Bürger dazu angehalten werden, sich aktiv an Sicherheitsmaßnahmen in ihrem Lebensumfeld zu beteiligen. Jeder kann mitmachen, Polizei und Bürger sollen an einen Tisch.

Sogenannte „Sicherheitsbürger“, die sich freiwillig melden können, erhalten von der Polizei zwar keinerlei zusätzliche Befugnisse, aber vermehrte Informationen, die dann an die Bevölkerung weitergegeben werden sollen. Als Kontakt- und Ansprechpersonen auf den Polizeiinspektionen fungieren „Community Polizisten“ und beim Bezirkspolizeikommando koordiniert Bezirksinspektor Norbert Vogel als neuer „Community Referent“ die Maßnahmen im Bezirk. In regelmäßigen Abständen und bei Bedarf werden die Sicherheitsbürger über die aktuelle regionale Sicherheitslage und über mögliche Präventionsmaßnahmen bei aufgetretenen Kriminalitätsphänomenen informiert. Diese sollen dann ihr Wissen im eigenen Umfeld oder bei bestimmten Zielgruppen als Multiplikatoren weitergeben.

Personen, die als „Sicherheitsbürger“ ehrenamtlich einen Beitrag zur Sicherheit in ihrer Gemeinde leisten wollen, können sich jederzeit beim Bezirkspolizeikommando, bei der Polizeiinspektion oder bei der Gemeinde melden.

Kontakt beim Bezirkspolizeikommando:
bpk-n-moedling@polizei.gv.at
Tel. 059133 3330 305

Bei der Polizeiinspektion Hinterbrühl wird AbtInsp Markus Friesenbichler die Aufgaben des Community Polizisten wahrnehmen und für Gemeinde und Bevölkerung als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. In der nächsten Gemeinderatssitzung wird der „Sicherheitsgemeinderat“ bestellt. GR Harald Mayerhofer wird die Aufgabe übernehmen.

Baumfällungen auf der Römerwand

Aufgrund der Folgen der niederschlagsreichen Sommerwitterung 2014, des milden Winters 2014/2015 und der Sommertrockenheit 2015 wurden die Schwarzkiefern im Bereich der Römerwand einer sehr großen Belastung ausgesetzt. Dadurch wurden die Kiefern vom zwölfzähnigen Kieferborkenkäfer befallen und schwer geschädigt.

Die Bäume wurden durch verschiedene, spezialisierte Baumexperten begutachtet und leider festgestellt, dass ca. 60 Bäume gefällt werden müssen.

Bei nicht Durchführung dieser Tätigkeiten würde es zu einer Ausbreitung des Schädlingsbefalls kommen, und die dadurch entstehenden Schäden würden die Waldstruktur zusätzlich schwächen. Das geschlägerte Holz wurde aus dem Bereich der Römerwand entfernt und der Holzwirtschaft zugeführt.

Während den Schlägerungsarbeiten am 23. Mai 2016 musste der Bereich Römerwand und Fußballplatz gesperrt werden.

Laut dem naturschutzbehördlichen Gutachten der Bezirkshauptmannschaft Mödling wurde durch die Firma ORS, aufgrund der geänderten Anforderungen und der daraus folgenden statischen Überlastung, die Sendestation getauscht und somit auf dem neuesten Stand gebracht.

Buswartehäuschen

Da unsere Buswartehäuschen in Sparbach in die Jahre gekommen sind, hat sich BGM Mag. Erich Moser eingesetzt, diese zu sanieren und zu verschönern. Die Dachrinnen und ein Fensterladen wurden erneuert, um die Konservierung der Holzkonstruktion kümmerte sich eine heimische Fachfirma.

Neues aus der IMS

Ein ereignisreiches und sehr erfolgreiches Schuljahr neigt sich seinem Ende zu. Viel hat sich in der IMS in diesem Schuljahr getan. Der Einsatz von Tabletcomputern in den einzelnen Gegenständen wird immer intensiver genützt und ist eine innovative Ergänzung im Unterricht. Um den Schulalltag noch spannender zu gestalten, werden häufig interessante Zusatzangebote und Workshops in der IMS organisiert. Heute möchte ich Ihnen wieder an dieser Stelle ein Projekt vorstellen:

Workshop Fairer Fußball
Im Rahmen der Fairen Wochen der Organisation „Südwind" in NÖ besuchte eine Referentin die IMS. Als Thema hatten sich die Schüler der 3a mit ihrer Klassenlehrerin Elisabeth Csekits „Fairer Fußball" ausgesucht. An verschiedenen Stationen waren die Jugendlichen aktiv und konnten sich unter anderem selbst davon zu überzeugen, wie viel Mühe es kostet, einen Fußball zusammenzunähen und wie erschreckend wenig Geld ein Arbeiter – meist sind das Kinder – dafür bekommt. Für 8 Stunden Nähen ganze € 2,00 – wenn er oder sie 4 Fußbälle schafft. Das entspricht einem „Lohn" von € 0,50 pro Ball. Weiters wurde auf die ungleiche Bezahlung von Männern und Frauen hingewiesen. Die Jugendlichen haben auch erfahren, wie das Geld, das wir in einem Sportgeschäft für einen Ball bezahlen, unter den Beteiligten (Handel, Material, Arbeiter, …) aufgeteilt ist: Der, der den Fußball herstellt, bekommt vom Verkaufspreis ein Einhundertzwanzigstel!

Dieser Workshop sollte bei den Jugendlichen das Bewusstsein schaffen, dass es an uns Konsumenten liegt, diese Verhältnisse zu ändern – indem wir vermehrt zu fairen Produkten greifen, wohl wissend, dass dann die Erzeuger auch einen fairen Lohn bekommen.

Das Team der IMS wünscht einen angenehmen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit.

Dir. Susanne Riegelsperger

Spiele-Nachmittag im Anningersaal

Am Samstag, den 16. April 2016, fand der Spiele-Nachmittag im Anningersaal statt. Neun Kinder, hauptsächlich Jugendliche, hatten viel Spaß bei Gesellschaftsspielen wie „DKT", „Werwölfe" oder „Ja, mein Herr und Gebieter". Besonders viel Vergnügen hatte Leonie, die u.a. mit Bürgermeister Mag. Erich Moser „Drunter & Drüber" spielen durfte.

2. Platz beim Mike-Cup

Große Freude beim Mädchenfußballteam der VS Hinterbrühl-Naturparkschule Sparbach! Mit Trainer Risto Kostovski erkämpfte sich das Team den 2. Platz beim Mike-Cup in Wr. Neudorf. Drei Mannschaften unserer Schule nahmen heuer an dem Turnier teil und bereiteten sich mit Begeisterung vor. Mag. Thomas Baumgartner und Priv.-Doz. Mag. Dr. Nino Tomaschek trainierten die Buben, die sich tapfer schlugen. Danke an alle, die ihre Zeit der sportlichen Aktivität unserer Kinder widmeten!

Dir. Barbara Krems

24 h Abholdienst
365 Tage
02236/485 83
BESTATTUNG MÖDLING
Begleitung in Würde im Bezirk Mödling
www.bestattung-moedling.at
Ihre persönliche Bestattungsvorsorge
Persönliches und unverbindliches Beratungsgespräch
Maßgeschneiderte Lösung basierend auf Ihren Wünschen
Bestattung Mödling - Ihr seriöser Partner für die Bestattungsvorsorge

22. Ferienspiel Hinterbrühl

22. 8. bis 2. 9. 2016

Anmeldung bis 12. August erbeten

Montag 22.8.

Spaß und Spiel – mit kreativen Ideen

Mit Phantasie und Geschick originelle Dinge schaffen

Zeit: 9.00–13.00 Uhr
Treffpunkt: HPZ-Parkplatz, Urlaubskreuzstraße 15
Alter: ab 6 Jahren
Organisation: HPZ Hinterbrühl

Dienstag 23.8.

Hoch zu Ross und durch die Ställe

Alles Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde

Zeit: 15.00–17.00 Uhr
Treffpunkt: Reitverein Höldrichsmühle
Alter: ab 6 Jahren
Organisation: Reitverein Höldrichsmühle

Mittwoch 24.8.

Stimmt die Chemie?

Wenn es brodelt und raucht, ist der Schleimwurm bald da

Zeit: 13.15–16.15 Uhr
Treffpunkt: Gemeindeamt
Alter: ab 6 Jahren
Kostenbeitrag: EUR 8,– pro Kind

Donnerst. 25.8.

Unterwegs mit dem Nationalpark-Boot

Vom Donaukanal in das Naturparadies Lobau

Zeit: 8.00–14.00 Uhr
Treffpunkt: Gemeindeamt
Alter: ab 6 Jahren
max. 28 Personen
Kostenbeitrag: EUR 8,– pro Kind

Freitag 26.8.

Die Kunst, Keramik zu bemalen

Bunte Tassen, poppige Teller, coole Dekos …

Zeit: 10.00–12.30 Uhr
Treffpunkt: Gemeindeamt
Alter: ab 6 Jahren
max. 20 Kinder
Kostenbeitrag: EUR 8,– pro Kind

Sonntag 28.8.

Kinderflohmarkt – Mach Deinen eigenen Stand

Tolle Sachen zu kaufen, tauschen oder verkaufen!

Zeit: 10.00–12.30 Uhr
Treffpunkt: Beethovengasse, bei der Volksschule
Alter: alle Altersgruppen, auch Minis
Organisation: BHW/Elfriede Huber

Montag 29.8.

Rafting in Wildalpen

Durch Stromschnellen und durch wildes Wasser

Zeit: 8.00–19.00 Uhr
Treffpunkt: Gemeindeamt
Alter: ab 10 Jahren
Kostenbeitrag: EUR 35,– pro Kind

Dienstag 30.8.

Klettern im Hochseilgarten

Ein besonderes Abenteuer erwartet Dich

Zeit: 14.00–17.00 Uhr
Treffpunkt: Wassergspreng, Pfadfinder-Parkplatz
Alter: ab 10 Jahren
Teilnehmer: **max. 20 Kinder**
Kostenbeitrag: EUR 10,– pro Kind

Mittwoch 31.8.

Hinterbrühler Kinder-kegelmeisterschaft

Wer trifft „Alle Neune"? Wer gewinnt einen Pokal?

Zeit: 14.30–18.00 Uhr
Treffpunkt: Gemeindeamt Hinterbrühl
Alter: ab 8 Jahren
Organisation: 1. Hinterbrühler Kegelverein
Kostenbeitrag: EUR 8,– pro Kind

Donnerst. 1.9.

Wanderung im „Urwald von morgen"

Durch die Biosphärenpark-Kernzone im Kiental

Zeit: 14.00–16.00 Uhr
Treffpunkt: Gaadner Straße/ Eingang in das Kiental
Alter: ab 8 Jahren

Freitag 2.9.

Großes Ferienspiel-Abschlussfest

Spiel, Spaß, Sport am Spielplatz Roter Ofen
Auch Eure Eltern sind herzlich willkommen.

Alle Ferienspiel-Teilnehmer nehmen an der Verlosung von schönen Preisen teil.

Zeit: 15.00–19.00 Uhr
Treffpunkt: Spielplatz Roter Ofen
Organisation: Hinterbrühler Vereine
Marktgemeinde Hinterbrühl
Bei Schlechtwetter Filmvorführung im Anningersaal (nur für die Kinder).

Mini-Ferienspiel für Kinder im Kindergartenalter

(Teilnahme nur in Begleitung zumindest eines Elternteils bzw. Erwachsenen möglich)

Mo., 22. 8., 14.00–17.00 Uhr	**Mittelalterfest in Sparbach** Treffpunkt Vereinshaus der Sparbacher Dorfgemeinschaft
Mi., 24. 8., 15.00–17.00 Uhr	**Hoch zu Ross und durch die Ställe** **ab 4 Jahren,** Treffpunkt Reitverein Höldrichsmühle
Fr., 26. 8., 16.00–18.00 Uhr	**Heute sind wir bei der Feuerwehr** Treffpunkt Feuerwehrhaus Hinterbrühl, Parkstraße 39
So., 28. 8., 10.00–12.30 Uhr	**Kinderflohmarkt** Treffpunkt Beethovengasse, bei der Volksschule
Mo, 29. 8., 9.30–12.30 Uhr	**Wanderung im Naturpark Sparbach** Treffpunkt Eingang Naturpark Sparbach **Kostenbeitrag EUR 5,– pro Person**
Mi., 31. 8., 10.00–12.00 Uhr	**Abenteuer Wald** Treffpunkt Kiental, Vereinshaus Sportunion
Fr., 2. 9., 15.00–19.00 Uhr	**Großes Ferienspiel-Abschlussfest** Treffpunkt Spielplatz Roter Ofen

Anmeldungen bitte spätestens bis Freitag, 12. August, beim Bürgerservice der Marktgemeinde Hinterbrühl, Gemeindeamt, Hauptstraße 29a: persönlich Mo., Mi.–Fr. 8.00–12.00, Di. 17.00–19.00 Uhr oder telefonisch 02236/262 49-24, Fr. Schneider oder Fax 02236/262 49-20.

Bitte entrichten Sie die Kostenbeiträge bei der Anmeldung im Gemeindeamt. Bei Teilnehmerbegrenzung gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

Die Alterslimits sind Richtwerte. Berücksichtigen Sie bitte die Leistungsfähigkeit Ihres Kindes.

Schuhe und Kleidung der Kinder den Veranstaltungen anpassen und Hinweise bei den einzelnen Veranstaltungen beachten. Für Veranstaltungen im Freien: Bitte Rucksack und Regenschutz mitgeben. Programmänderungen vorbehalten!

Sommerferienspiel 2016: Das Programm steht fest

Ein interessantes und abwechslungsreiches Programm für die Kinder bieten das 22. Hinterbrühler Ferienspiel und das 7. Mini-Ferienspiel. Die bei den Kindern beliebten Veranstaltungen finden zwischen 22. August und 2. September 2016 statt.

Gleich zum Start bietet ein buntes Programm im HPZ Hinterbrühl Spaß, Spiel und kreatives Werken mit verschiedenen Materialien.

Durchaus unterhaltsam gestaltet ist der Workshop „Stimmt die Chemie?", in dem die Kinder mit spielerischen Experimenten die Welt der Chemie kennen lernen.

Ein besonderes Erlebnis wird die Fahrt mit dem Nationalpark-Boot durch den Donaukanal in das Naturparadies Lobau. Eine geführte Wanderung zeigt die schönsten Seiten dieses sensiblen Ökosystems.

Die Teilnehmer der Töpferworkshops haben es sich gewünscht: Heuer steht erstmals „Die Kunst, Keramik zu bemalen" am Programm. Tassen, Teller und andere Keramikgegenstände werden künstlerisch bemalt. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Man glaubt es kaum, aber vor unserer Haustür entsteht der „Urwald von morgen". Eine Wanderung führt durch das Kiental zur Kernzone des Biosphärenparks, in der sich der Wald ohne menschliche Eingriffe entwickeln kann.

Neben diesen Highlights gibt es noch die beliebten Fixpunkte des Ferienspiels: Reiten im Reitverein Höldrichsmühle, den Kinderflohmarkt und die Kinderkegelmeisterschaft. Die Größeren können zum Rafting nach Wildalpen fahren und ihren Mut im Hochseilgarten Wassergspreng beweisen.

Im Mini-Ferienspiel für Kinder ab zweieinhalb Jahren gibt es ein Mittelalterfest in Sparbach, Reiten, einen Besuch bei der Feuerwehr, den Kinderflohmarkt, eine Wanderung im Naturpark Sparbach und das „Abenteuer Wald".

Beim Abschlussfest am Spielplatz Roter Ofen treffen sich am 2. September 2016 die Teilnehmer der beiden Ferienspiele zu unterhaltsamen Spielen. Für die Kinder und Eltern wird auch kulinarisch bestens gesorgt.

Organisiert wurden die Ferienspiele vom Jugendausschuss des Gemeinderates unter tatkräftiger Mithilfe von Hinterbrühler Vereinen und privaten Helfern, denen bereits jetzt für ihr Engagement zu danken ist.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen im Bürgerservice der Marktgemeinde Hinterbrühl, Hauptstraße 29a. Auskünfte unter Tel. Nr. 02236/262 49-DW 24

GfGR Ferdinand Szuppin

Spengler
Meisterbetrieb
Thomas Haindl
Hauptstrasse 3
A-2371 Hinterbrühl
Mobil: 0 664 4 888 999
Tel.+Fax: 0 2236 25 503
E-mail: spenglerei.haindl@aon.at

Bestattung
Richard Grabenhofer OHG
Durchführung von Begräbnissen, Enterdigungen und Überführungen
Semperitstraße 14
2514 Traiskirchen/NÖ
Tel: 0 22 52 / 52 6 02 - 0
Fax: 0 22 52 / 52 6 02 - 17
office@bestattung-grabenhofer.at
www.bestattung-grabenhofer.at

Riesenerfolg der Hermann Gmeiner Schule

Schwarzlichttheater – Einmal um die Welt

HINTERBRÜHL: Die Kinder der Hermann Gmeiner Schule luden am Freitag, den 4. März 2016, zum Schwarzlichttheater in den Anningersaal ein.

Schwarzlichttheater ist eine besondere Form des Theaterspiels. In einem völlig verdunkelten Raum agieren die Schauspieler auf einer dunklen Bühne, die ausschließlich von Schwarzlichtlampen beleuchtet wird. Für das Publikum sind nur weiße und neonfarbene Gegenstände oder Kleidungsstücke sichtbar.

Die Pädagoginnen und Pädagogen studierten unter der Leitung von Frau SL. Alexandra Skalicky-Güntner mit ihren Schülerinnen und Schülern ein sensationelles Programm ein und präsentierten dieses sehr effektvoll. Für die Pause hatten die SchülerInnen ein tolles Buffet vorbereitet. Riesenjubel der Zuschauer bestätigte die Spitzenleistung aller Akteure und den gelungenen Abend.

Folgende Ehrengäste durften wir begrüßen: Bürgermeister Mag. Erich Moser, Vizebürgermeisterin Ulrike Götterer, GR Brigitte Wolf, GfGR Dr. Hansjörg Preiss, GfGR Peter Durec, GfGR Ferdinand Szuppin sowie Lionsclub Präsident Wolfgang Rheinwald mit Familie.

Dir. Hildegard Weiß

Kunst mit Klasse – eine Veranstaltung der Hinterbrühler Schulen

V.l.n.r.: Dir. Susanne Riegelsperger, Dir. Barbara Krems, PSI Monika Dornhofer, Dir. Hildegard Weiß, Mag. Johann Heuras, Dir. Eleonore Kanitzer, VBGM Ulrike Götterer

Am 28. April 2016 veranstalteten die Schüler der Volksschule, der Neuen NÖ Mittelschule, der Hermann Gmeiner Schule und der Dr. Erwin Schmuttermeier-Schule in Hinterbrühl gemeinsam eine Ausstellung unter dem Titel „Kunst mit Klasse".

Die Vernissage fand in den Räumen des Gemeindeamtes statt. Musik, Tanz und Trommeleinlagen fanden bei den Besuchern großen Anklang.

Die Ehrengäste, VBGM Ulrike Götterer, PSI Monika Dornhofer und der amtsführende Präsident des Landesschulrates Mag. Johann Heuras erlebten eine sehr abwechslungsreiche Eröffnungsfeier und würdigten die Arbeit der Kinder und LehrerInnen in einer Ansprache.

Zu sehen waren Bilder, Skulpturen und Kunstwerke aus Stoff, Metall Holz und Papier. Die Leiterinnen der vier Schulen freuten sich über zahlreichen Besuch und eine gelungene Veranstaltung.

Dir. Hildegard Weiß

Genussradltour

Termin bitte vormerken:
Die „Genussradltour" findet heuer am Samstag, den 17. September 2016 statt!

Detaillierte Informationen folgen.

Neue Zahnärztin im ehemaligen Spar-Gebäude

Glückwünsche der Marktgemeinde Hinterbrühl überbrachte Bürgermeister Mag. Erich Moser, Frau Dr.med.dent. Verena Skoda in ihrer neuen, barrierefreien Wahlarztordination auf der Hauptstraße 57.

Frau Dr. Skoda ist seit 2012 als Zahnärztin im Krankenhaus Hietzing tätig und bietet in ihrer Ordination das komplette Spektrum der modernen Zahnheilkunde an. In besonderen Fällen wird mit Spezialisten zusammengearbeitet. Für Erwachsene und Kinder gibt es speziell zugeschnittene Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten, wobei besonders Wert auf Schmerzfreiheit gelegt wird. Zusätzlich stehen die Leistungen des renommierten Zahntechniklabors ihres Vaters Peter Skoda zur Verfügung, in dem mit höchster Qualität kleine Kunstwerke entstehen.

Zur technischen Ausstattung der Ordination zählen unter anderem ein digitaler Volumentomograph zur 3D-Darstellung der Kiefer, ein Zeiss Operationsmikroskop und ein Karieslaser zur frühzeitigen Erkennung von Karies. Das Röntgen erfolgt digital und hat ein spezielles Kinderprogramm.

Lehrlinge werden noch gesucht und in der Ordination werden noch freie Praxis-/Therapieräume an Ärzte oder Therapeuten anderer Fachrichtungen vermietet.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel. Nr. 02236/ 86 03 99 oder per E-Mail unter praxis@drskoda.at.

Eine „alte“ Apfelbaumsorte für die Marktgemeinde Hinterbrühl

Im Rahmen einer gelungenen Aktion der Biosphärenpark Wienerwald (BPWW) Geschäftsführung erging an die einzelnen Gemeinden die Einladung, einen Apfelbaum abzuholen und auf Gemeindegebiet zu verpflanzen.

Selbstverständlich haben wir mit Freude an dieser Aktion teilgenommen, und zu Ferienbeginn vor Ostern wurde dann der „Jungbaum“ von begeisterten Schülerinnen und Schülern der 3b der Volksschule Hinterbrühl im Garten der Schule fachgerecht gepflanzt. Es ist dies eine der begrüßenswerten Aktionen des BPWW Management, die Menschen der Region darauf aufmerksam zu machen, dass es Sinn macht, sich über die Erhaltung traditioneller, regionaler Sorten Gedanken zu machen und diese durch konkrete Maßnahmen zu erhalten.

Die Kinder sowie Direktion und Lehrer der VS Hinterbrühl bedanken sich herzlich für den Apfelbaum!

GfGR Dr. Hansjörg Preiss
Botschafter Biosphärenpark Wienerwald

Das NÖ Feldschutzgesetz ist zu beachten

Aufgrund der schönen Witterung kann wieder vermehrt beobachtet werden, dass abseits von öffentlichen Wegen über Wiesen und Weingärten gewandert wird. Wer unbefugt auf landwirtschaftlichen Grundflächen (wie Äcker, Felder, Wiesen, Wein- und Obstgärten) geht, reitet, fährt oder diese sonst gebraucht, begeht eine Übertretung des NÖ Feldschutzgesetzes. Es kann eine Verwaltungsstrafe bis zu € 1.500,– drohen.

Kompostieren – so einfach geht's

Wer seine Pflanzen optimal mit Nährstoffen versorgen möchte, greift am besten zu Kompost aus dem eigenen Garten. Kompostieren trägt zur Abfallvermeidung und zum Klimaschutz bei.

Die Kompostierung im Garten orientiert sich am natürlichen Nährstoffkreislauf, der von Ab- und Umbauprozessen geprägt ist. Abgestorbenes Pflanzenmaterial wird unter dem Einfluss von Sauerstoff und unter Mitwirkung von Bakterien, Pilzen und Bodentieren abgebaut und zu Humus veredelt. Die in den organischen Resten enthaltenen Mineralstoffe und ein großer Anteil des darin gespeicherten Kohlenstoffes werden so der Erde wieder zugeführt.

Biotonne und Eigenkompostierung
Etwa 40 % der niederösterreichischen Haushalte entsorgen ihren Biomüll mittels Biotonne (134.840 t jährlich). Alle übrigen verwerten ihre biogenen Abfälle, indem sie selber kompostieren. Rund ein Drittel der kommunalen Abfälle bestehen aus kompostierbarem Material. Die Sortenreinheit der Bioabfälle ist die Grundlage für eine gute Kompostqualität. Verunreinigungen (z.B. durch Kunststoffsackerl) sollten unbedingt vermieden werden!

Reiches Leben im Komposthaufen
Im Kompost wimmelt es nur so von Bodentieren wie Regenwürmern, Käfer und Asseln. Andere Tiere im Boden sind mikroskopisch klein. Durch die Arbeit der Bodenorganismen werden die Nährstoffe für die Pflanzen leicht verfüg-

© copy NIG, A. Haiden

bar gemacht. Sie ersetzen künstlichen Mineraldünger, für dessen Produktion viel Energie aufgewendet wird. Weiters ersetzt Kompost Torfprodukte. Blumen- bzw. Containererde kann einfach selbst hergestellt werden, kein Moor muss

dafür Schaden erleiden. Die vielfältige Zusammensetzung des Kompostes stärkt die Pflanzen und fördert die Pflanzengesundheit.

Was gehört auf den Kompost?
Ein ausgewogenes Verhältnis von verschiedensten Materialien wie z.B. Küchenabfälle, Rasenschnitt, zerkleinerter Baum- und Strauchschnitt oder Stroh ist die optimale Voraussetzung für eine gelungene Kompostierung. Grundsätzlich sind alle organischen Abfälle kompostierbar. In Siedlungsgebieten sollen aus hygienischen Gründen Fleisch und gekochte Speisereste nicht kompostiert werden. Diese Abfälle können ungebetene Gäste wie z.B. Ratten anlocken.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter Tel. 02742 219 19, office@enu.at, oder auf www.enu.at

ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hinterbrühl. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Erich Moser. Satz & Repro: Studio ORANJE Werbung/axis Handels- u. Dienstleistungs GmbH, 2371 Hinterbrühl. Druck: Offset 3000 Druck- und EndverarbeitungsgmbH, 7035 Steinbrunn.

Breitgefächertes Kulturprogramm

Mit einem ganz besonders stimmungsvollen und hochqualitativen Konzert des Streichquartetts der Geschwister Koncz konnte am 4. April 2016 ein eindrucksvoller Event als Kooperation von Pfarre und dem Kulturreferat der Marktgemeinde Hinterbrühl in der Kirche aufgeführt werden.

Mit einem vollen Gemeindesaal und dem vielversprechenden Titel „Wortkomposition trifft Farbvision" konnte auch diesmal die Hinterbrühler Künstlerin Julia Weissenberger mit ihrer „Seelenverwandten" Christiane Tschabitscher das Publikum vollauf begeistern. Gezeigt wurden besonders farbprächtige Acrylmalereien von Julia Weissenberger. Christiane Tschabitscher las aus ihrem Lyrikband „Von guten Mächten wunderbar geborgen…." Sehr emotional und dennoch herrlich erfrischend konnte der Abend ausklingen.

Auch die Muttertagsfeier der Marktgemeinde Hinterbrühl wurde heuer neu gestaltet und fand großen Anklang. Um auch jungen Müttern mit ihren Kindern die Möglichkeit zu geben, gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammenzusitzen, wurde heuer ein Spielebus des Landes NÖ organisiert, um den Kindern rund um das Gemeindeamt Spaß zu bereiten. Mit Hüpfburg, Schminkstation und Geschicklichkeitsübungen waren die Kinder schnell zu begeistern. Der Auftakt der Veranstaltung wurde durch die Schüler der Musikschule Hinterbrühl unter der Leitung von Gertraud Hintersteininger-Leutner mit Chorgesang und Flötentrio besonders liebevoll gestaltet.

Mit Unterstützung der Marktgemeinde Hinterbrühl wurde am 21. Mai 2016 das Stück der Theatergruppe „Versuchsballon" im Annigersaal aufgeführt. „beziehungsweise … verhältnismäßig" konnte auf humorvolle Weise und mit viel Tiefgang Probleme auf verschiedenen Beziehungsebenen aufgreifen und nahe bringen. Unter der Regie von Klaus Kubo und dem mitspielenden Hinterbrühler Hannes Mahler erlebte das Publikum einen gelungenen Abend!

VBGM Ulrike Götterer

VBGM Ulrike Götterer, Julia Weissenberger, Christiane Tschabitscher

Seniorenausflug

Unser alljährlicher Seniorenausflug findet heuer am **Dienstag, den 4. Oktober 2016** statt und führt uns nach Ybbs an der Donau. Alle Hinterbrühler Senioren sind zu dieser Fahrt mit Mittagessen inklusive Rahmenprogramm eingeladen. Nähere Informationen folgen!

GLÜCKWÜNSCHE – TRAUERFÄLLE

Durch den Tod sind von uns gegangen:

Mathäus Kreil, Ing.	12.03.16
Eleonore Trippel, Mag.	12.03.16
Ingo Puschner, Ing.	02.04.16
Friedrich Fürböck, Ing.	24.04.16
Ute Eberle	05.05.16
Erich Fabi	14.05.16
Rudolf Forstner	20.05.16
Georg Horvath	20.05.16
Martin Kreil	25.05.16

Wir gratulieren ...

... zur goldenen Hochzeit:

Gerlinde und Dipl. Ing. Rudolf Girth	13.03.1966
Elfriede und Helmut Sulzer	03.04.1966

... zur steinernen Hochzeit:

Margarete und Josef Breneis	20.11.1948

... zum runden Geburtstag:

Adolf Platzer	80
Wiltrud Kumpf	80
Rudolf Stöckl	80
Dieter Bökemann, Dipl. Ing. Dr.	80
Johann Kautz	80
Ljudmil Siskov	80
Pauline Hödl	80
Francesco Pettinari, Dr.	80
Edeltraud Waclawik	80
Egmar Pallua	80
Franz Buchmann	80
Johanna Hölbl	85
Hedwig Hazevoet	85
Maria Traxler	90
Ilona Tomerle	95
Raimund Müllner, Dipl. Ing.	95

... zur Geburt:

Gabriel Kutrovatz	01.04.16
Kilian Benedikt Wacek	01.05.16
Alisa Vdovenko	08.05.16
Ayshe Alkhateb	16.05.16

Bitte um Bekanntgabe im Bürgerservice, Tel. 262 49-DW 24, wenn Sie keine Namensnennung in unserem Gemeindeboten wünschen.

Gerlinde und DI Rudolf Girth 50. Hochzeitstag (Goldene Hochzeit)

Marianne und Helmut Brader 50. Hochzeitstag (Goldene Hochzeit)

PETER PULZ
IMMOBILIEN

HINTERBRÜHL, MÖDLING & UMGEBUNG

Einfamilienhäuser, Grundstücke und Wohnungen in allen Preiskategorien.

Büro: Hauptstraße 70b, 2371 Hinterbrühl
Telefon: 0664/338 6171, E-Mail: p.pulz@immopulz.at
www.immopulz.at

Elfriede und Helmut Sulzer 50. Hochzeitstag (Goldene Hochzeit)